

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 37

Illustration: [s.n.]
Autor: Slíva, Jíí

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Seuftz ein Teenie: «Ich glaube, ich werde langsam alt – das Gerede meiner Eltern kommt mir gar nicht mehr so sinnlos vor ...!»

I

Treffen sich zwei Vampire. «Hallo, wie geht es denn immer so?» «Ach, wie soll es schon gehen – man beisst sich eben so durch.»

T

Max: «Schrecklich, diese Umweltverschmutzung! Gestern habe ich eine Dose Sardinen aufgemacht: voller Öl – und alle Fische tot!»

Unsere Chef wahrt immer den Schein.» «Ja, besonders in der Brieftasche!»

Z

Neben einem Kirchgemeindehaus hängt ein Schild: «Wenn Sie es leid sind zu sündigen, dann treten Sie ein!» In zarter Schrift steht darunter: «Wenn nicht, rufen Sie 55 52 43 an.»

O

Mein Traum ist ein kleines Segelboot.» «Warum kein grosses?» «Ich bin Klein-Anleger.»

T

H

E

K

Eine Ehefrau: «Lieber am Strand braten als zu Hause kochen.»

Lehrer: «Von wem werden die Blumen bestäubt?» Schüler: «Von den Autos, die vorbeifahren.»

Was sagte der Bauer zu seinen Kühen, als er im Stall eine Musikanlage installierte? «Hei Vieh!»

Richter: «Warum sagen Sie mir nicht die Wahrheit?» Angeklagter: «Ich liebe die Wahrheit so sehr, dass ich sie am liebsten für mich behalte.»

Lehrer: «Kennst du den Ärmelkanal?» Schüler: «Tut mir leid, wir sind noch nicht verkabelt.»

Über den Zoo fliegt ein grosser Schwarm Mücken. «Seht euch dort unten die Elefanten an», ruft eine ältere Mücke. «Diese Tiere werden aus uns gemacht!»

REKLAME

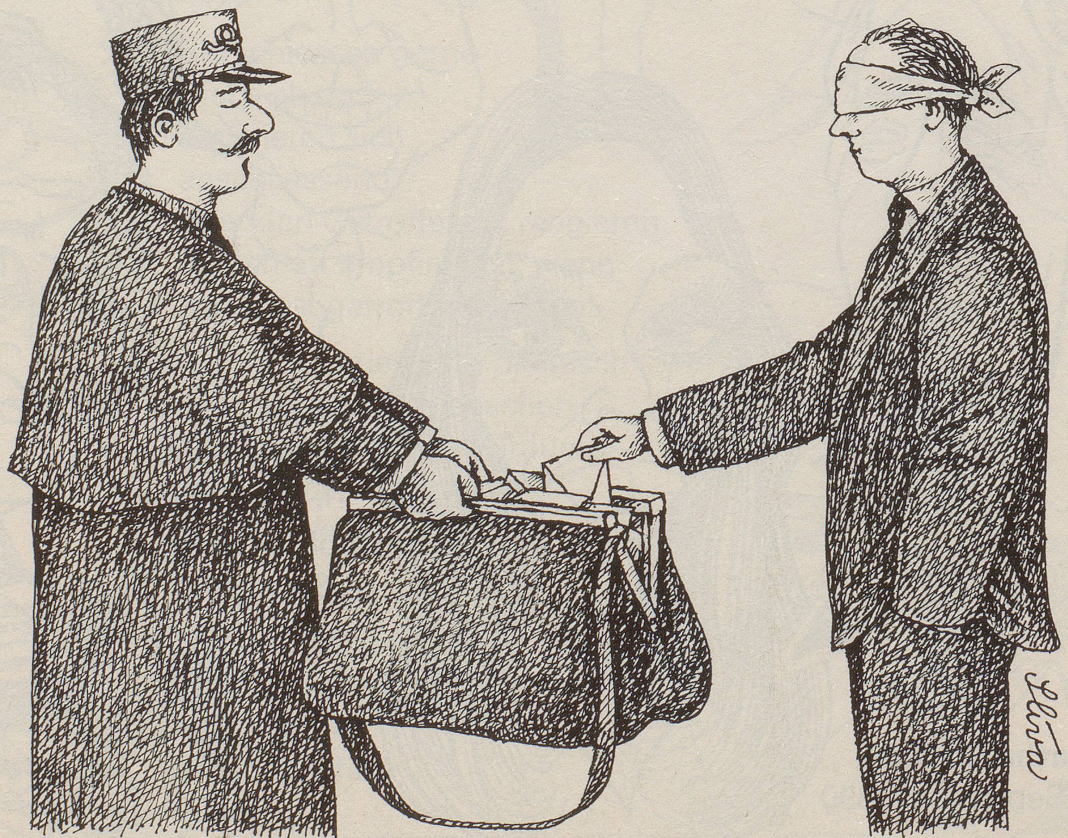
Eine bodenlose **Frechheit**, von Ihnen zu verlangen, die Brille herauszuklauben, nur um dieses mickrige Inserat zu lesen. Es hat sich aber bestimmt gelohnt: jetzt wissen Sie nämlich, dass Sie sich für originelle Werbeideen, markige Sprüche, zielgenaue Übersetzungen (D/F/E/I), glasklare Formulierung und termingerechte Auftrags erledigung nur noch folgendes zu merken brauchen: KEISER TEXTSERVICE SEMPACH TEL 041 993 293 FAX 993 281

«Gehört dieses Auto Ihnen?» «Manchmal.» «Was heisst manchmal?» «Zum Tanken gehört es mir, sonst meiner Frau und meiner Tochter.»

Im Restaurant. Gast: «Was können Sie denn heute besonders empfehlen?» Kellner: «Zunge in Madeira.» Gast: «Interessant. Und was gibt es hier bei Ihnen?»

Der Hobby-Angler im Fischgeschäft: «Fünf schöne Forellen bitte. Aber werfen Sie sie mir zu, damit ich zu Hause ehrlich sagen kann, dass ich sie selbst gefangen habe!»

«**W**arum geht der Ölpreis manchmal zurück?» «Damit er einen neuen Anlauf nehmen kann.»



JIRI SULVA